

# Vierter Sonntag der Osterzeit

03. Mai 2020

**Zu Hause Gottesdienst feiern**



**Lied:** z.B. Gl 421 „Mein Hirt ist Gott der Herr“

**Liturgische Eröffnung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

**Hinführung:**

„Der letzte Hausgottesdienst, den wir vorerst feiern. Endlich dürfen wir wieder unsere Gottesdienste in den Pfarreien besuchen!“

Vielleicht hat sich der ein oder andere von Ihnen genau dasselbe gedacht. Ich freue mich, bald wieder in der Kirche zu sitzen und mit vielen anderen Gott zu loben und ihn zu feiern. Gleichzeitig habe ich die Zeit, in der ich zu zweit, in der Familie, miteinander gebetet und das Evangelium gelesen habe, als sehr wertvoll empfunden.

Voller Dank, dass wir bald wieder in unseren Gemeinden, wenn auch mit Abstand, zusammenkommen dürfen, wollen wir nun im Kleinen miteinander Gottesdienst feiern und Jesus in unserer Mitte begrüßen:

**Kyrie:**

Herr, Jesus Christus, du bist der gute Hirte. Herr, erbarme dich unser.

Herr, Jesus Christus, für dich ist jeder Mensch wertvoll. Christus, erbarme dich unser.

Herr, Jesus Christus, du schenkst uns ein Leben in Fülle. Herr, erbarme dich unser.

**Gloria:** z.B. GL 400 „Ich lobe meinen Gott“

**Gebet:**

Guter Gott,

du hast uns deinen Sohn als den guten Hirten geschickt. Wir danken dir dafür, dass wir uns bei ihm sicher und aufgehoben fühlen dürfen.

Wir bitten dich:

Lass uns alle zu guten Hirten werden und zu Zeugen deiner frohen Botschaft, dass dein Glaube weite Kreise zieht. Amen.

**Erste Lesung:** Apg 2,14a.36-41

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Am Pfingsttag trat Petrus auf, zusammen mit den Elf; er erhob seine Stimme und begann zu reden:

Mit Gewissheit erkenne also das ganze Haus Israel: Gott hat ihn zum Herrn und Christus gemacht, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt.

Als sie das hörten, traf es sie mitten ins Herz und sie sagten zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, Brüder? Petrus antwortete ihnen: Kehrt um und jeder von euch lasse sich auf den Namen Jesu Christi taufen zur Vergebung eurer Sünden; dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Denn euch und euren Kindern gilt die Verheißung und all denen in der Ferne, die der Herr, unser Gott, herbeirufen wird.

Mit noch vielen anderen Worten beschwor und ermahnte er sie: Lasst euch retten aus diesem verdorbenen Geschlecht!

Die nun, die sein Wort annahmen, ließen sich taufen. An diesem Tag wurden ihrer Gemeinschaft etwa dreitausend Menschen hinzugefügt.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

**Ruf vor dem Evangelium:** z.B. GL 816 „Gehet nicht auf“

## **Evangelium: Joh 10,1-10**

Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus:

Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber.

Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe.

Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus.

Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen. Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte.

Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen.

Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört.

Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

## **Gedanken zum Evangelium:**

Auf wen soll ich hören? – Unsere Medienberichterstattungen und verschiedene Möglichkeiten, um sich Informationen zu beschaffen, machen es uns immer schwerer zu selektieren, was wahr und was falsch ist. Umso professioneller eine Lüge aufgearbeitet ist, um so glaubhafter wird sie. Und gerade in Zeiten der Krise ist es oftmals besser, man lässt sich nicht ununterbrochen von verschiedenen Schreckensmeldungen verängstigen.

Machtträger, ganz gleich ob in Politik oder Kirche haben eine große Verantwortung. Es geht darum das Volk zu beschützen und zu begleiten. Jesus vergleicht in seinem Gleichnis die Herrscher und Machtträger mit einem Hirten. Ein Hirte hat die Aufgabe sich um seine Schafe zu kümmern. Die Schafe hören auf den Hirten, denn sie vertrauen ihm. Jesus ist wie ein guter Hirte zu uns Menschen. Er kümmert sich um jeden Einzelnen. Doch er stellt diesen Anspruch auch an alle Hirten unserer Kirche. Dazu zählt jedoch nicht nur der Papst, Bischof oder das Seelsorgeteam einer Pfarrei, sondern jeder, der sich für den Glauben und Jesus einsetzt und anderen vom Glauben erzählt und sie dadurch stärkt. Gerade in den vergangenen Wochen ist diese Aufgabe besonders wichtig geworden. Wir haben uns in den Familien zusammengesetzt und über Jesus gesprochen. Nehmen wir diese Verantwortung auch in Zukunft wahr. Auch wenn wir in den kommenden Wochen wieder Gottesdienste besuchen dürfen, können wir trotzdem in der Familie zusammenkommen und miteinander beten und über den Glauben sprechen.

### **Glaubensbekenntnis:**

Diesen Glauben, der uns stärkt und ermutigt, wollen wir bekennen:

Ich glaube an Gott, den Vater, ...

### **Fürbitten:**

Als guten Hirten hast du, Gott, uns deinen Sohn geschickt. Wir dürfen uns bei ihm geborgen fühlen und vertrauensvoll unser Gebet zu ihm tragen:

A: Jesus, du guter Hirte: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für Menschen in unseren Pfarrgemeinden: lass sie sich im Gebet verbunden fühlen. -A

Wir beten für unsere Politiker: Lass sie in Zeiten der Krise die richtigen Wege gehen. -A

Wir beten für alle kranken Menschen: hilf ihnen Hoffnung zu schöpfen und begleite sie auf ihrem Weg der Genesung. -A

Wir beten für alle Menschen, die Angst vor ihrer Zukunft haben: mache ihnen Mut und schenke ihnen treue Freunde an ihrer Seite. -A

Wir beten für unsere lieben Verstorbenen: lass sie Frieden und das ewigen Leben bei dir finden. -A

Wie ein Hirte sich um seine Schafe kümmert, so sorgst du dich um uns. Du hörst unsere Bitten und Flehen. Dafür danken wir jetzt und in Ewigkeit. Amen.

### **Vater Unser:**

Herr, Jesus Christus, du bist wie ein guter Hirt zu uns, dich dürfen wir voll vertrauen Vater nennen und zu dir beten:

Vater unser im Himmel, ...

**Lied:** z.B. GL 336 „Jesus lebt!“

### **Gebet:**

Der gute Hirte – Psalm 23  
Der HERR ist mein Hirt,  
nichts wird mir fehlen.  
Er lässt mich lagern auf grünen Auen  
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.  
Meine Lebenskraft bringt er zurück.  
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit,  
getreu seinem Namen.  
Auch wenn ich gehe im finsternen Tal,  
ich fürchte kein Unheil;  
denn du bist bei mir,

dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.  
Du deckst mir den Tisch  
vor den Augen meiner Feinde.  
Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt,  
überevoll ist mein Becher.  
Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang  
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN  
für lange Zeiten.

**Segen:**

Guter Gott, du bist für uns der gute Hirte. Du begleitest uns und sorgst dich um uns. Segne uns und geh mit uns durch die kommende Woche: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Singet Lob und Preis.

A: Dank sei Gott dem Herrn.

**Lied:** z.B. Gl 525 „Freu dich du Himmelskönigin“